

In Aschaffenburg:

Haus wird unabhängig von Öl und Gas gebaut

Aschaffenburg. Solarstrom und Erdwärme sollen's möglich machen: Ein Mehrfamilienhaus - unabhängig von Öl und Gas. Spatenstich zu diesem außergewöhnlichen Bauvorhaben war in dieser Woche.

Das Besondere an dem geplanten Gebäude in der Alois-Grimm-Straße ist seine ausgefeilte Haustechnik. Durch eine Erd-Pumpe wird das Anwesen mit Wärme und Warmwasser versorgt, auf die gleiche Weise erfolgt die Kühlung der Räume im Sommer. Die Stromversorgung garantiert eine Solaranlage auf dem Dach. Ein weiterer Vorteil: Das Haus ist dann CO2-neutral. Seine Bewohner sollen bei all dem 60% an Energiekosten sparen bzw. sogar Überschuss erwirtschaften, wenn sie sich an der Photovoltaikanlage beteiligen. Das Gebäude soll zudem bestmöglichen Komfort bieten. Dazu zählen unter anderem Tiefgarage, Aufzug und eine großzügige

Gartenanlage. Informationen rund um die außergewöhnli-

che Baumaßnahme gibt's für alle Bauinteressierten am 13.

März ab 19 Uhr im Hotel Wilder Mann.



Spatenstich für ein außergewöhnliches Mehrfamilienhaus. Horts Thren und Tobias Büttner (Main-Spessart-Solar-GmbH), Wolfgang Hörnig (Geschäftsführer der Adam Hörnig Baugesellschaft mbH & Co.KG), Arnold Beck (Vorstand Raiffeisenbank Waldaschaff-Heigenbrücken), Detlef Martens (Geschäftsführer der Rosensee-GmbH), Werner Schreck (Bauherr), Beate Schreck (Bauherrin), Joachim Benz (Bauleiter) und Erika Brunner (Geschäftsführerin der Brunner und Schreck GmbH):

Foto: Hubl